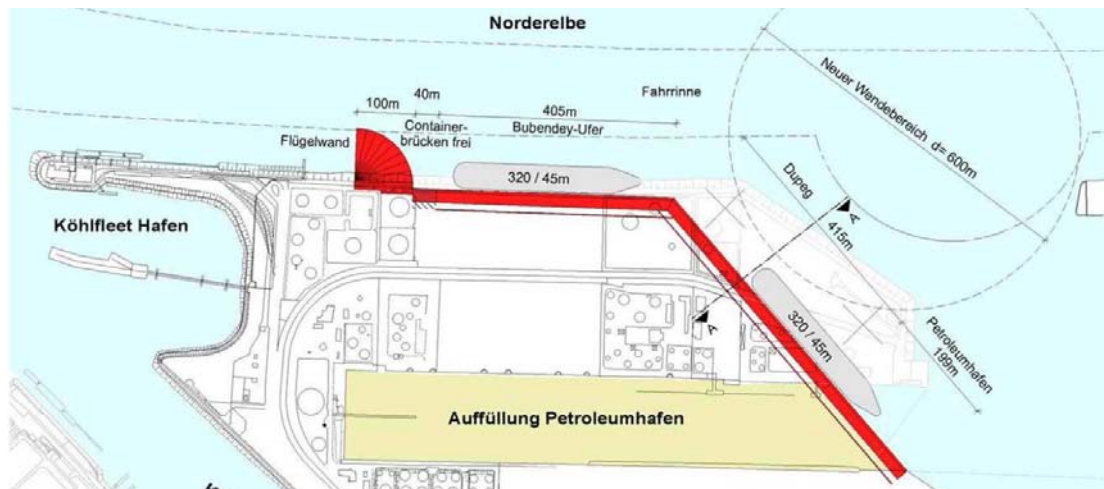


# Westerweiterung EUROGATE Container Terminal Hamburg

HAFENPLANUNG /  
HAFENBAU



Das Planungsgebiet für die Westerweiterung des EUROGATE Container Terminals Hamburg und somit der neuen Kaimauer befindet sich im Bezirk Hamburg-Mitte in der Gemarkung Steinwerder-Waltershof. Das Planungsgebiet liegt auf Höhe der Elbstromkilometer 627,5 bis 628,5 an der Einfahrt in den Parkhafen.

Die Hamburg Port Authority beabsichtigt die Umstrukturierung des Petroleumhafens und der bestehenden Flächen nördlich des Petroleumhafens zur Errichtung der Infrastruktur eines Containerterminals, bestehend aus einer Kaimauer mit leistungsfähigen Liegeplätzen für die Abfertigung von Großcontainerschiffen sowie die Schaffung einer zugehörigen Terminalfläche. Hierzu ist der Bau von ca. 1065 m Kaimauer erforderlich.

Neben der heutigen Landfläche zwischen dem Petroleumhafen und der Elbe ist von der Baumaßnahme die Wasserfläche des Petroleumhafens betroffen. Die Fläche des heutigen Hafenbeckens wird im Zuge der Baumaßnahme verfüllt. Die heutige Hafeneinfahrt wird in abknickender Verlängerung des Predöhlkais mit einer Kaimauer geschlossen.

Aufgrund der besonderen Nähe des Planungsgebietes zur angrenzenden Wohnbebauung in Övelgönne und Finkenwerder wird der Konstruktionstyp der Kaimauer insbesondere unter dem Aspekt einer optimierten schallemissionsarmen Bauweise festgelegt.

Die Bemessungssohlentiefe vor der Kaimauer liegt bei NN -20,80 m, die OK der Kaimauer bei ca. NN +5,80 m. Die Kaimauer wird für hohe Kranlasten von 1300 kN/m dimensioniert.

Als Haupttragwand kommen im Bereich des Petroleumhafens in gebohrte Mantelrohre eingestellte Tragrohre mit eingerüttelten Füllbohlen zum Einsatz. Alle anderen Bereiche werden als in einen Schlitzwandaushub eingestellte Spundwand bestehend aus Trag- und Füllbohle mit ausbetoniertem Fuß ausgeführt.

Der Kaimauerüberbau sowie der landseitige Kranbahnbalcken werden als fugenlose Stahlbetonkonstruktion hergestellt.

Projekt-Nr. 0911

**Auftraggeber:**  
Hamburg Port Authority

**Bauvolumen:**  
ca. 90 Mio. €

**Leistungsumfang:**  
Vorentwurf, Entwurf,  
Ausschreibung (Lph. 1, 2, 3  
und 6 gem. HOAI §§ 55 und 64),  
SiGeKo

**Planungszeitraum:**  
2009 – 2011